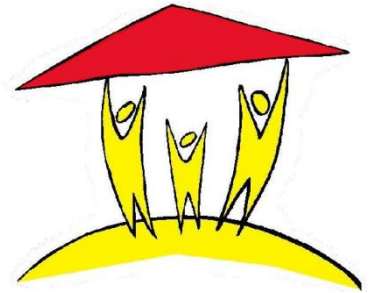


# Geschichte des Dorfgemeinschaftshauses Bandorf



- 1983 - 1990 Man sucht nach einem geeigneten Gebiet für einen Festplatz
- 1994 Bisherige Planungen werden verworfen  
Im Neubaugebiet am Krumpfen Morgen soll evtl. eine entsprechendes Grundstück eingeplant werden
- 1996 Gespräche über mögliche Standorte werden geführt
- Anfang 1998 Der Stadtrat befasst sich mit dem Vorhaben und erwirbt im neuen Baugebiet am Krumpfen Morgen ein Grundstück für soziale und kulturelle Zwecke
- 31.03.1998 Bei einem Gespräch mit Bürgermeister Lorenz Denn wird folgendes Konzept für den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses entwickelt:  
Möglichst kompakte Bauweise  
umfangreiche Eigenleistungen
- 22.04.1998 Anlässlich des Kreiswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden", "Unser Dorf hat Zukunft", empfiehlt die Kreiskommission den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses
- 02.03.1999 Die ersten Pläne werden mit dem Architekten Ulrich Brenner besprochen
- 15.11.2000 Den Vorstoß des Ortsbeirates Oberwinter, die erforderlichen Mittel für den Bau in den Haushalt 2003 vorzuziehen lehnt der Stadtrat zunächst ab
- 21.11.2000 Bei einem Gespräch mit Bürgermeister Lorenz Denn werden die Pläne erneut vorgestellt und die weitere Vorgehensweise abgesprochen
- 05.03.2001 Die Vorstände der Bandorfer Vereine besprechen den aktuellen Planungsstand und das weitere Vorgehen
- 26.03.2001 Die aktuellen Planungsvarianten und der Kostenrahmen werden dem Ortsbeirat Oberwinter, den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates, dem Bürgermeister und dem Bauamtsleiter vorgetragen
- 27.04.2001 In einer Versammlung wird der Verein Dorfgemeinschaftshaus Bandorf e.V. gegründet  
Vereinsziele  
Herbeiführen aller erforderlichen Entscheidung zum Bau eines Hauses  
Koordinieren der Eigenleistungen durch die Bandorfer Bürger  
Verwalten des Gebäudes nach Fertigstellung

- 29.08.2001 Die Pläne und der Kostenrahmen werden dem Ortsbeirat Oberwinter vorgetragen  
Dieser beschließt einstimmig das vorliegende Konzept
- 21.11.2001 Der Ortsbeirat Oberwinter beschließt, das Projekt Dorfgemeinschaftshaus mit erster Priorität zu betreiben
- Dezember 2001 Der Rat der Stadt Remagen plant die Haushaltmittel für den Bau für die Jahre 2002 bis 2005
- 14.05.2002 In einem Gespräch erklärt der Bürgermeisterkandidat Herbert Georgi (in Nachfolge Lorenz Denn) seine Unterstützung für den Fortgang des Projekts
- 01.08.2002 Der Antrag auf Zuschussmittel aus dem Investitionsstock des Landes Rheinland-Pfalz wird angestoßen
- 25.08.2002 Der Ortsbeirat Oberwinter beschließt erneut, das Projekt Dorfgemeinschaftshaus mit erster Priorität zu betreiben
- 07.09.2002 In einem Gespräch mit dem Architekten werden Einzelheiten des Baus besprochen
- 18.11.2002 In einer Vorstandssitzung wird eine Unterschriftenliste für mögliche Eigenleistung initiiert
9. Woche 2003 Die Stadtverwaltung gibt ein Schallschutzgutachten in Auftrag
- 17.03.2003 Der Architekt stellt die endgültigen Entwürfe fertig
- 29.04.2003 Das Land weist die Mittel zu, die Finanzierung steht  
Die Rheinzeitung schreibt: "Geldsegen für Bandorf"
- 06.08.2003 Der Bauantrag wird der Kreisverwaltung vorgelegt
- 12.11.2003 Der Bau ist genehmigt
- 19.12.2003 Erster Spatenstich auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses
- 20.05.2006 Das Dorfgemeinschaftshaus wird in Betrieb genommen
- 28.08.2011 Mit einem Sommerfest wird das zehnjährige Bestehen des Dorfgemeinschaftshausvereins gefeiert
- 2007 Aus dem Fördertopf der Kreisverwaltung Ahrweiler sowie mit eigenen Mitteln investiert der Dorfgemeinschaftshausverein in Gerätschaften zur Pflege des Geländes und des Gebäudes (Tische inkl. Wagen; Reinigungsmaschine und Rasenmäher)
- 2009 Zaunanlage wird errichtet
- 2011 Eine Maibaumhalterung wird gemeinsam mit der Fa. Kessel aus Bandorf errichtet

- 2012 Die Lüftungsanlage im DGH wird „grundsaniert“ und erweitert  
Die Pflege der Außenanlagen werden erstmalig per Auftrag extern vergeben (drei Pflegeeinheiten pro Jahr).
- 2013 Ein Wickeltisch wird eingebaut
- 2014 Der aktuelle Vorstand wird bei den turnusmäßig anstehenden Neuwahlen erneut einstimmig für weitere 2 Jahre im Amt bestätigt